



DURA 
sidings 

MONTAGEANWEISUNG HOLZFASSADEN

Die nachfolgenden Herstellerrichtlinien sind unbedingt zu beachten:

Informieren Sie den Architekten, Bauherrn und Verarbeiter über den Abschnitt Pflege, Montage- und Wartungshinweise rechtswirksam auf der Rechnung.

Lagerung und Transport:

Die Fassadenprofile sind grundsätzlich trocken zu lagern und zu transportieren.
Für Schäden und Folgeschäden, die durch falsche Lagerung oder Handhabung entstehen wird keinerlei Haftung übernommen.

Produktkontrolle:

Dura Sidings unternimmt alle Anstrengungen, hochqualitative Massivholz-Fertigfassaden herzustellen. Jegliches Produkt, das vor der Montage als nicht zufriedenstellend befunden wurde, darf nicht montiert werden. In diesem Fall verständigen Sie bitte Ihren Dura Sidings-Fachhändler.

Fassadenprofile die qualitativ bemängelt werden können, weil sie nicht den einschlägigen Sortierkriterien entsprechen, dürfen nicht verbaut oder montiert werden.

Ein Um- oder Austausch ist dann nicht mehr möglich.

Die DuraSidings Qualitätskriterien gelten für 95 % der Ware, daher ist Verschnitt mit einzukalkulieren.

ACHTUNG:

Die Sichtseite ist immer die sägeraue Seite mit dem feinen Bandsägeschnitt!

Unterkonstruktion:

Die Unterkonstruktion muss den einschlägigen Bestimmungen der Fachregeln des Zimmererhandwerks entsprechen.

Die Unterkonstruktion muss ausreichend dimensioniert sein, eine Holzfeuchte von 20 % nicht überschreiten und sollte min. der Sortierklasse S10 nach DIN 4074 entsprechen.

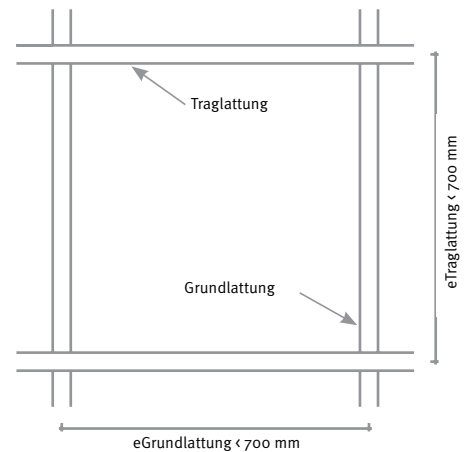
Bei einer vertikalen Fassade wird eine Grund- und Traglattung benötigt, dabei wird die Traglattung waagrecht ausgeführt.

Bei einer offenen Fassade sollte die Traglattung mit einer schrägen Kante von 15° in Richtung Fassadenbahn verbaut werden.

Abstände und Querschnitte: (FOLGENDE ABSTÄNDE UND QUERSCHNITTE SIND EINZUHALTEN)

Der Querschnitt der Trag- und Grundlattung sollte mindestens 30 x 50 mm betragen.

Das Achsmaß, sowohl der Grund- als auch der Traglattung, sollte 700 mm nicht überschreiten.



Stöße:

Geschlossene vertikale Stoßfugen sind, laut den Fachregeln des Zimmererhandwerks, bei beschichteten Brettern zulässig, wenn die Schnittkanten mindestens einmal gestrichen wurden. Wir empfehlen jedoch eine 5 mm Fuge, um das Abtrocknen der Schnittkanten zu gewährleisten.

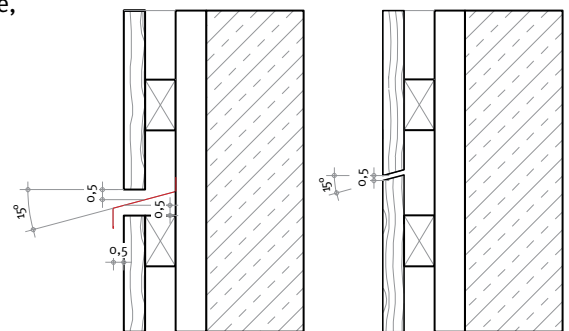
Im Stoßbereich muss die Unterkonstruktion entsprechend breit gewählt werden oder mit einer doppelten Unterkonstruktion gearbeitet werden.

Horizontale Stoßfugen sind entweder mit einer Fuge von 5 mm und einer Hinterschneidung von 15° oder einem Z-Profil mit einer Neigung von $\geq 15^\circ$ und einer Fuge von 5,0 mm zum Fassadenbrett auszuführen.

Generell müssen die Enden der Fassadenleisten nachgeschnitten werden, da diese nicht rechtwinklig produziert werden können.

Stoßfuge mit Alu-Trennprofil:

Stoßfuge mit offener Fuge:



Hinterlüftung: (ZWINGEND VORGESCHRIEBEN)

- Als Hinterlüftungsebene wird der Raum zwischen der Bekleidung und der dahinterliegenden Schicht bezeichnet. Dieser Hohlraum zur Tragkonstruktion oder Dämmschicht sollte mindestens 20 mm betragen, dabei darf die Zirkulation an keiner Stelle durch irgendwelche Bauteile verhindert werden.
- Ab 20 mm Abstand muss oben und unten an der Fassade ein Kleintierschutz eingebaut werden (Lochanteil 70 %).
- Es darf auf der Rückseite der Fassadenschalung keine Schalungsbahn, Drahtgewebe oder sonstiges angebracht werden.
- Die Fassadenbahn ist hinter der Grundlattung anzubringen.
- Eine Belüftungs- und Entlüftungsöffnung von 200 cm² / m muss gewährleistet sein.
- Der Luftaustritt muss generell ins Freie führen.
- Es darf kein Luftaustritt in ein Dachraum, Kastengesims, o.Ä. geführt werden.

Aufgaben der Hinterlüftungsebene:

- ✓ Feuchteschutz der dahinterliegenden Schicht
- ✓ Ableitung von Luftfeuchtigkeit
- ✓ Verhinderung des Wärmestaus

Ausführung Sockelbereich / Konstruktiver Holzschutz:

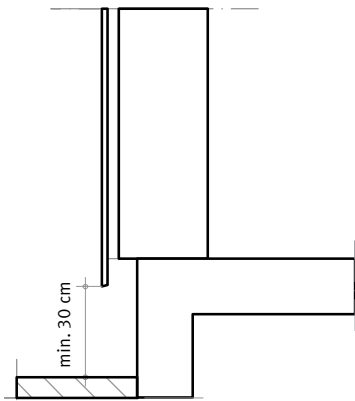
Unterkanten von Außenwandbekleidungen müssen über horizontalen Bodenflächen einen Abstand von min. 30 cm haben, so dass Spritzwasser das Holz nicht belastet.

Der Abschluss der Bekleidung kann auf 150 mm reduziert werden, wenn ab der Außenkante der Wandbekleidung eine mindestens 150 mm breite Kiesschüttung (Korngröße 16/32) vorhanden ist.

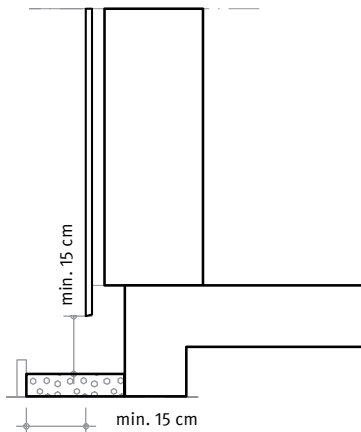
Eine weitere Möglichkeit ist eine Ablaufrinne und darüber ein Metallrost mit Spritzwasserschutz anzubringen, dadurch kann der Abstand der Außenwandbekleidung bis Oberkante Rost auf bis zu 2 cm reduziert werden.

Bei senkrechten Verschalungen ist darauf zu achten, dass die unteren Kanten mit 15° abzuschrägen sind.

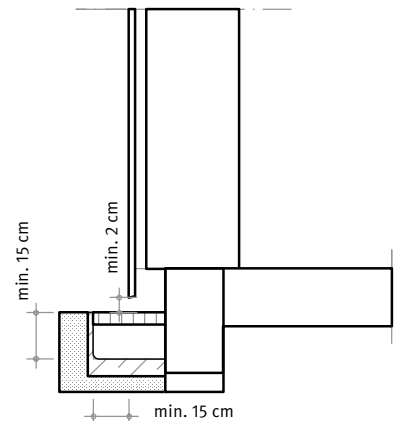
Ausführungsmöglichkeit bei nicht spezifiziertem Gelände:



Ausführungsmöglichkeit mit einer Kiesschüttung Korngröße 16/32:

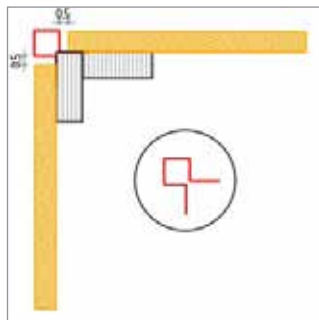


Ausführungsmöglichkeit im Sockelbereich mit Metallrost und Ablaufrinne:

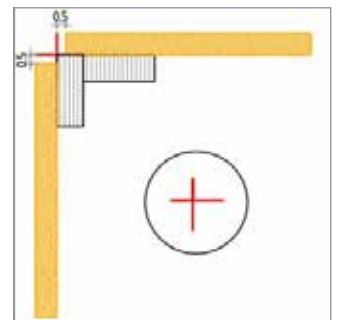


Eck- und Kantenlösungen mit Alu-Profilen

Geschlossenes Eckprofil:



Offenes Eckprofil:



Befestigung und Montage:

- Für die Befestigung sind grundsätzlich nichtrostende Befestigungsmittel der Werkstoffgruppe 1.4301 (A2 Stähle) zu verwenden.
- Es dürfen nur Schrauben mit Teilgewinde verwendet werden. Hierzu empfehlen wir die Dura Sidings Fassadenschraube.
- Schrauben sollten selbstbohrend sein oder sie sind in der Schraubenstärke vorzubohren.
- Der Drehmoment muss so gewählt sein, dass das Befestigungsmittel oberflächenbündig abschließt.
- Jedes Brett ist einzeln zu befestigen. Die Durchführung von Befestigungsmittel durch überlappende Bretter ist zu vermeiden (Boden-Deckel- und Boden-Leisten-Schalung).
- Befestigungsmittel mindestens mit einer Einbindelänge von 1,5 x der Brettstärke, in Abhängigkeit der Traglattungstärke, verwenden (Edelstahl A2 Schrauben D = 4 mm).
- Bis zu einer Brettbreite von ≤ 80 mm reicht eine Befestigung pro Brett aus, ab einer Breite von > 80 mm sind zwei Befestigungen erforderlich.
- Ausnahmen sind Profiltreter z. B. mit N+F hier reicht bei einer Deckbreite von ≤ 120 mm eine Befestigung. Ab einer Breite von > 120 mm sind zwei Befestigungen erforderlich.

Schnittkantenbehandlung:

Alle Schnittkanten müssen vor der Montage besonders gründlich mit DURA SCHNITTKANTENFARBE HYDROSTOP 9.04 / Systemfarbton gesättigt werden.

Zunächst gründlich aufrühren (bis zu 3 Minuten) und mit einem Pinsel auftragen.

Für geschützte Schnittkanten genügt ein gründlicher Anstrich. Exponierte Schnittkanten müssen nach einer Trockenzeit von min. 6-8 Stunden zum zweitenmal gestrichen werden.

Beachten Sie, dass Sie die Sichtfläche auf keinen Fall mit Beistreichfarbe bestreichen, da sich diese sonst dauerhaft abzeichnet. Schrauben-/Nagellöcher dürfen nicht nach getupft werden.

Die Behandlung mit anderen Anstrichstoffen, insbesondere wasserverdünnbaren Systemen ist grundsätzlich problematisch und schließt jegliche Gewährleistung aus.

Ablebearbeiten:

Der vorgeschriebene Schutz angrenzender Bauteile erfordert geeignete Abklebebänder. Gemäß DIN 18360 für Putz- und Stuckarbeiten ist derjenige, der abklebt, zur Auswahl geeigneter Klebebänder verpflichtet.

Pflege und Wartungsarbeiten:

Bitte beachten Sie die entsprechenden Pflege- und Wartungshinweise für DURAnatur und DURApatina unter www.dura-sidings.de.

Wichtige Hinweise:

Die vorstehenden Angaben wurden nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt und enthalten allgemeine, beratende Hinweise. Sie beschreiben unsere Produkte beim bestimmungsgemäßen sowie sach- und fachgerechten Gebrauch und informieren über deren Verarbeitung sowie Anwendung. Sie entbinden den Verarbeiter nicht von seiner allgemeinen Sorgfaltspflicht und von der Beachtung üblicher technischer Regeln in Bezug auf den Stand der Technik. Spezifische Bedingungen der Praxis können in diesem Merkblatt nicht behandelt werden.

✓ Ausführungsdetails welche hier nicht explizit definiert sind, sind nach den „Fachregeln des Zimmererhandwerks für Außenwandbekleidungen“ und die Anforderungen der ATV DIN 18334 auszuführen!

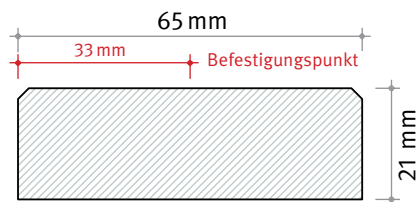
✓ Im Zweifelsfall wenden Sie sich an die technische Beratung: 0751 4004-331/332

✓ Mit Erscheinen einer aktualisierten Neuauflage verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit!

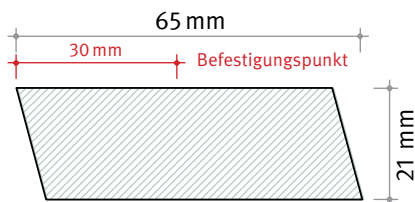
Befestigung Dura Patina – Natur – Akzent Profile:

Weitere Profile auf Anfrage möglich!

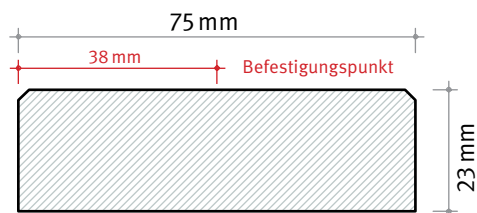
Deckleiste 21x65 mm



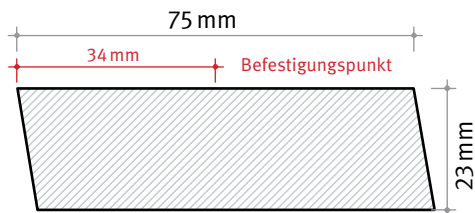
Rhombus 21x65 mm



Deckleiste Premium 23x75 mm



Rhombus Premium 23x75 mm



Glattkant 21x140 mm



Glattkant 21x116 mm

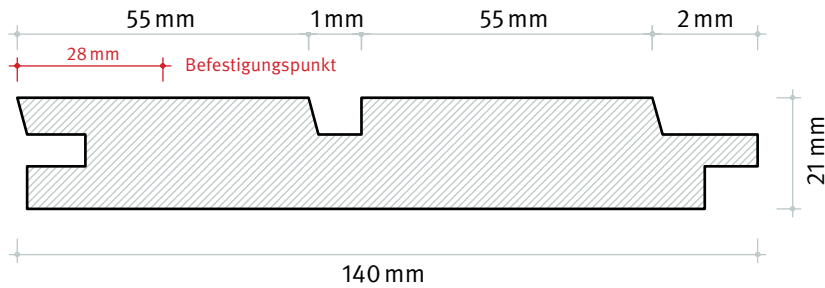


Hier finden Sie
unsere große
Profilvielfalt.



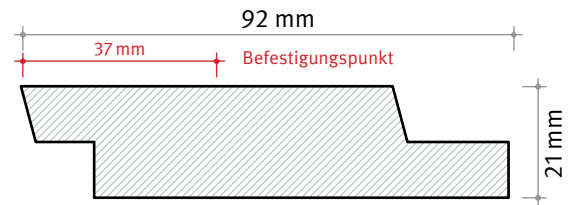
Doppelrhombus 21x140 mm

Einfache Befestigung, Sonderfreigabe Hersteller



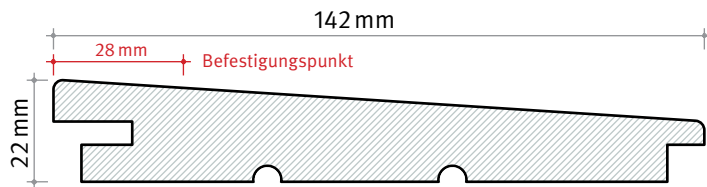
Nimbus 21x92 mm

Einfache Befestigung, Sonderfreigabe Hersteller

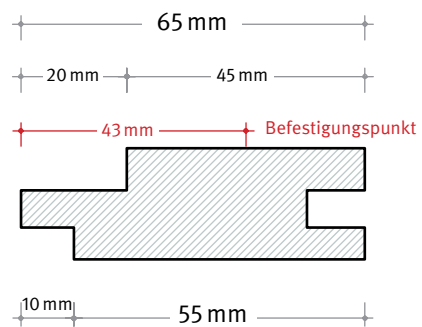
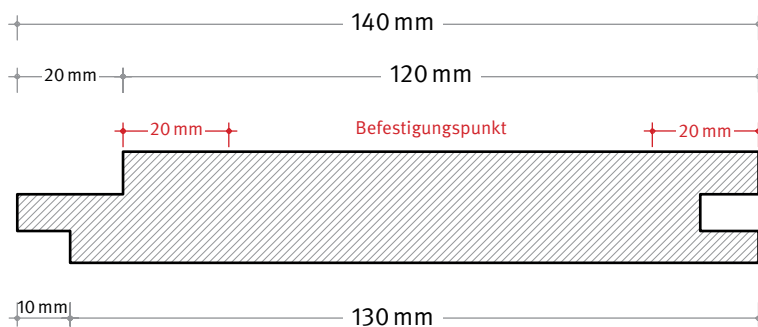
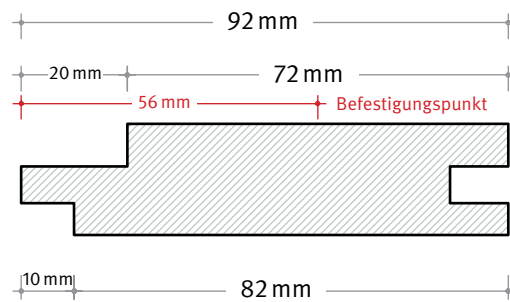
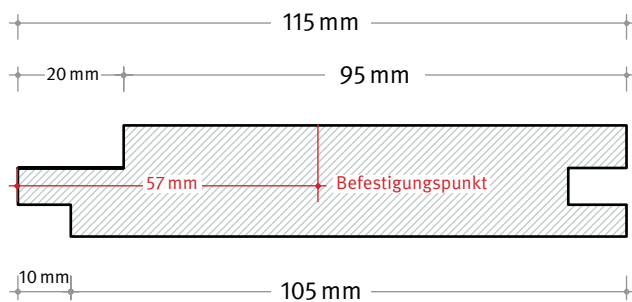


Trapezschalung 21x142 mm

Einfache Befestigung, Sonderfreigabe Hersteller



Marienhof Profil





Hier finden Sie alle wichtigen Informationen, wie technische Datenblätter, Pflegehinweise und Ausschreibungstexte.



Franz Habisreutinger GmbH & Co. KG
Schussenstrasse 22 • 88250 Weingarten
info@dura-sidings.de • www.dura-sidings.de

Überreicht durch: